

A11 10. Ehrenamt stärken

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg (Beschluss vom 28.3.2025)

Tagesordnungspunkt: 3 Mehr Mut zur Jugend - Politik nur mit uns!

Antragstext

Das Ehrenamt ist das Grundgerüst unserer Gesellschaft – gerade junge Menschen sind die Zukunft dieses Engagements! Deshalb fordern wir **mehr kostenlose Bildungsangebote und finanzielle Unterstützung für ehrenamtliche Helfer*innen**, damit sie optimal auf jede Situation vorbereitet sind und sich genug Menschen für ein Ehrenamt entscheiden.

Junge Menschen sollen für ihr Engagement **spürbare Vorteile** erhalten: So soll das Ehrenamt bei Bewerbungen in öffentlichen Einrichtungen und Universitäten in die Einstellungskriterien aufgenommen werden. Die **Jugendleitercard soll als ÖPNV-Ticket** in ganz Baden-Württemberg anerkannt und mit attraktiven Freizeitangeboten ergänzt werden. Die **Ehrenamtskarte** soll in der Beantragung einfacher und ihre Vorteile attraktiver gestaltet werden. Zudem müssen **Programme wie verpflichtende Vereinstage in Schulen, Hochschulen und Jugendzentren** das Ehrenamt gezielt fördern, um jungen Menschen den Einstieg zu erleichtern und die Sichtbarkeit der Vereine zu erhöhen. Durch **öffentliche Ehrungen und Erwähnungen** soll das Ehrenamt gerade in kleineren Vereinen sichtbarer und wertgeschätzter werden.

Auch die **Vereinslandschaft** als Rückgrat des sozialen Zusammenhalts muss ausgebaut werden und speziell für die Jugendverbandsarbeit müssen kommunal **Räumlichkeiten zur Verfügung stehen**, welche durch das Land mitfinanziert werden. Ebenfalls durch eine Stärkung und den personellen Ausbau der **Jugendverbandsarbeit** in den Kommunen, kann der Zusammenhalt und das Ehrenamt bei jungen Menschen gestärkt werden. Gerade auch Sportvereine müssen gestärkt und vor allem in der öffentlichen Wahrnehmung hervorgehoben werden. So braucht es eine sichtbare **Anerkennung des Spitzensports** und der Sportvereine in Baden-Württemberg.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement wollen junge Menschen nicht nur gehört, sondern ernst genommen und aktiv in politische Prozesse eingebunden werden. Aus diesem Grund braucht es ein **Jugendgremium auf Landesebene** am Vorbild eines Bürger*innenrats, das echte Mitspracherechte erhält und junge Menschen in Entscheidungsprozesse einbindet. Dieses Gremium muss auch auf Landesebene ein

30 gesetzlich verankertes **Anhörungs- und Antragsrecht der Jugend** bei wichtigen
31 politischen Entscheidungen und Haushaltsplanungen bekommen. Das
32 **Beteiligungsportal Baden-Württemberg** muss um jugendgerechte Angebote erweitert
33 werden, die leicht verständlich, interaktiv und zugänglich sind.

34 Jugendbeteiligung muss auf allen Ebenen gestärkt werden! Wir fordern eine
35 gezielte Förderung von **Jugendvertretungen in den Landkreisen**, damit junge
36 Menschen direkt vor Ort mitgestalten können. Entscheidungen über ihre Zukunft
37 dürfen nicht mehr ohne uns junge Menschen getroffen werden – Jugendbeteiligung
38 muss endlich auch im Land ernst genommen werden!

Unterstützer*innen

Philip Weiß